

Herausforderungen im Studium

1. In der Regel haben die Studierenden Lernprozesse hinter sich, die passives Lernen fördern. In der Hochschule wird aber aktives Lernen vorausgesetzt.
2. Es gibt eine Kluft zwischen den inhaltlichen Ansprüchen einzelner Studierender und den didaktischen Vermittlungsformen.
3. Wissenschaftliche Inhalte übersteigen die Alltagsplausibilität und erschließen sich in ihrem Sinn nicht unmittelbar, sondern erst nach intensivem Bemühen.
4. Der wissenschaftliche Stoff ist selten übersichtlich, weil er sehr komplexe Sachverhalte erfasst, die nicht vereinfacht werden können und dürfen.
5. Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Studierenden auf Inhalt und Ablauf von Veranstaltung sind eher gering.
6. Die Lernanforderungen in der Hochschule sind unklar und widersprüchlich, da nahezu jeder Dozent eigene Vorstellungen hat.
7. Das Studium mit seinen Anforderungen steht häufig im Wettbewerb mit den Ansprüchen anderer Lebensfelder (Familie, Beruf, Freizeit).
8. Lern- und Leistungskontrollen finden zur falschen Zeit statt, sind unzureichend valide oder werden in ihren Ergebnissen zu individuell interpretiert.

Innere Voraussetzungen zum Studium: Wie stehen Sie in realistischer Selbsteinschätzung zu

	MEINE SELBSTEINSCHÄTZUNG / KOMMENTAR
Neugier und Interesse	
Selbständigkeit und Eigenverantwortung	
Lern- und Denkbereitschaft	
Lern- und Arbeitsformen entwickeln	
Frustrationstoleranz und Durchhaltevermögen	